

Liebe Schwestern und Brüder,

**„Lasst uns Gutes tun an jedermann,
allermeist aber an des Glaubens Genossen.“**

Galater 6,10

Wenn ich Ihnen hier die Kollektenempfehlungen für das Jahr 2021 vorlege, so verbinde ich dies mit einem Blick zurück auf das Jahr 2020.

Die Corona-Pandemie hat massiv in das Leben des Einzelnen und das Zusammenleben in der Gesellschaft eingegriffen. Und damit hat sich auch das kirchliche Leben verändert. Viele Gottesdienste und andere kirchliche Veranstaltungen konnten nicht oder nur mit Einschränkungen stattfinden.

In allen Schwierigkeiten habe ich voller Dankbarkeit wahrgenommen, dass der Blick sehr schnell auf diejenigen gerichtet wurde, die es in Deutschland und in der Welt durch die Pandemie besonders schwer haben. Menschen engagierten sich auf vielfältige Weise – das Engagement reichte von der Unterstützung bei alltäglichen Aktivitäten, wie zum Beispiel Einkaufen, über den Umgang mit Einsamkeit und Angst bis hin zur Bewältigung sozialer Notlagen.

Auch Ihre Kollektengaben fördern die vielfältige ehren- und hauptamtliche Beratungs- und Projektarbeit, um Menschen in Not zu helfen. So werden beispielsweise aus der Kollekte für die Diakonie in Westfalen Sozialberatungsstellen an über 30 Orten unterstützt. Für Obdachlose wird ein dichtes Netz aus Übernachtungsmöglichkeiten, eigenen Wohnungen, ambulanten medizinischen Diensten und Beratungsstellen geknüpft. So tragen Sie mit Ihrer Kollekte dazu bei, noch mehr Menschen Wärme und Geborgenheit zu geben.

Auch international bewirken Ihre Kollektengelder viel Gutes – es werden beispielsweise Menschen im Bürgerkriegsland Südsudan mit Bibeln versorgt. So bietet Gottes Wort diesen Menschen, die nach Frieden suchen, Halt und Orientierung.

Mit den auch für dieses Jahr wieder aufgenommenen Fürbitten wird um den Segen für die sehr unterschiedlichen Projekte gebetet. Dies ist auch eine gute Gelegenheit, die Kollektengabe in die Feier des Gottesdienstes einzubinden.

Als im vergangenen Jahr viele Gottesdienste und damit auch viele Kollekten ausfielen, hat die Evangelische Kirche von Westfalen die Möglichkeit geschaffen, Kollektengelder für die Zwecke dieses Kollektenplans auch online zu geben. Ich weise Sie gerne auf dieses Angebot hin, das Sie unter www.kollekte-online.de erreichen können. Nutzen Sie die Möglichkeit, bequem über verschiedene sichere Bezahlwege Ihren Kollektenbeitrag zu geben und so Not zu lindern und an wichtigen Aufgaben mitzuwirken!

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes neues Jahr, viel Kraft und einen zuversichtlichen Blick nach vorn und grüße Sie mit der Jahreslosung 2021

**„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!“**

Lukas 6,36

*Ihre
Annette Kurschus*

Annette Kurschus,
Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen

Hinweise zum Kollektenplan 2021

Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen sind viele gemeinsame Gottesdienste noch immer anders als gewohnt. Eine wachsende Zahl von Menschen nimmt an Gottesdiensten über Radio, Fernsehen oder das Internet teil. Vielen Menschen ist es ein Anliegen, gerade in dieser ungewöhnlichen Zeit Not zu lindern und an wichtigen Aufgaben mitzuwirken. So kann die Kollekte zu einem wichtigen Zeichen der Gemeinschaft im Glauben in schwierigen Zeiten werden. Aufgrund der reduzierten Teilnehmezahlen bei Präsenzgottesdiensten kommt hier der neu geschaffenen **Online-Kollekte** der Evangelischen Kirche von Westfalen eine große Bedeutung zu. Sie finden die jeweils aktuelle Kollekte unter www.kollekte-online.de. Die Online-Kollekte ist für alle Endgeräte nutzbar. Es werden die Bezahlwege SEPA-Lastschrift, PayPal, VISA und Mastercard angeboten. Bitte weisen Sie in Ihren Gottesdiensten, im Internetauftritt Ihrer Kirchengemeinde oder im Gemeindebrief auf dieses Angebot hin.

Der Kollektenplan für das Jahr 2021, der von der Kirchenleitung festgesetzt worden ist, überlässt wie bisher an 12 Sonntagen den Presbyterien und an vier Sonntagen den Kreissynoden bzw. den Kreissynodalvorständen die Entscheidung über die Zweckbestimmung der Kollekte. Die anderen Kollekten sind an den im Plan bestimmten Sonntag und Feiertagen in allen Predigtstätten einzusammeln, auch dann, wenn dieser Gottesdienst nicht am Vormittag, sondern erst am Nachmittag oder am Abend stattfindet.

In Zeiten der Pandemie wird aus Hygienegründen oft darauf verzichtet, den Klingelbeutel durch die Reihen gehen zu lassen. Stattdessen wird eine einzige Kollekte am Ausgang gesammelt. Der Kollektenertrag kann dann – begrenzt auf diese besondere Zeit – auf den landeskirchlichen Zweck und auf den Zweck „Diakonie in der eigenen Gemeinde“ hälftig aufgeteilt werden.

Nur wenn besondere Gründe vorliegen, kann vom landeskirchlichen Kollektenplan abgewichen werden. An den Hauptfesttagen (Heiligabend, Weihnachten, Karfreitag, Ostern und Pfingsten) ist eine Abweichung nicht zulässig; dies gilt auch für die Sonntage Kantate und Erntedankfest. Die planmäßige Kollekte ist bei einer Abweichung vom landeskirchlichen Kollektenplan am nächsten Sonn- und Feiertag, an dem kein besonderer Sammlungszweck im Plan vorgesehen ist, einzusammeln. Beabsichtigt ein Presbyterium eine solche Verlegung einer Kollekte, so ist dazu vorher die Genehmigung der Superintendentin / des Superintendenten einzuholen. Dies gilt nicht, wenn die Tauschsonntage innerhalb eines Monats liegen.

Neben den Kollekten, die in diesem Kollektenplan festgelegt sind, gibt es auch solche, die in sonstigen Gottesdiensten (zum Beispiel bei Amtshandlungen) oder in anderen Veranstaltungen (zum Beispiel in Bibelstunden) gesammelt werden. Über die Zweckbestimmung dieser Kollekten kann das Presbyterium entscheiden.

Kollekten sollen möglichst zeitnah ihrem Zweck zugeführt werden, um den Spenderwillen umsetzen zu können. Die Kollektenbeiträge sind für jeden Monat gesammelt bis zum 10. des auf die Einsammlung folgenden Monats an die Kollektenstelle des Kirchenkreises und von dort bis zum 25. des auf die Einsammlung folgenden Monats an die Landeskirchenkasse abzuführen.

Leider gab es bei diesem Verfahren aus verschiedenen Gründen Schwierigkeiten. Die Kollektenmittel sind oft nur mit großer Verspätung bei der Landeskirchenkasse eingetroffen. Dieses führt leider dazu, dass eingesammelte Kollekten nicht fristgerecht an die Empfänger weitergegeben werden können. Dieses soll nun geändert werden. Eine Vereinfachung und insbesondere Beschleunigung des Verfahrens der Weiterleitung von zweckbestimmten Kollekten an das Landeskirchenamt soll demnächst umgesetzt werden. Sie erhalten dazu von uns zu gegebener Zeit nähere Informationen.

Wir bitten außerdem um freundliche Beachtung der Fürbitten, die für jede Kollekte formuliert worden sind. Sie sollen dazu beitragen, die liturgische Verortung der Kollekten noch besser deutlich zu machen. Mit ihrer Hilfe kann es gelingen, der Gemeinde die Kollekten als einen wichtigen Teil des Gottesdienstes nahe zu bringen.

Im Landeskirchenamt werden Projektkollekten zum Beispiel für die evangelische Kirchenmusik und für die evangelischen Schulen verwaltet, die auf Antrag für Projekte von Kirchengemeinden, Kirchenkreisen und anderen kirchlichen Veranstaltern und Trägern ausgeschüttet werden.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich auf die Möglichkeit hinweisen, Mittel aus diesen Kollekten zu beantragen. Wir beraten Sie gerne, bitte wenden Sie sich an das Landeskirchenamt der EKvW, Frau Stefanie Buchhorn, E-Mail: stefanie.buchhorn@ekvw.de, Telefon: 0521 594-274.

Bitte wenden Sie sich auch an uns, wenn Sie Fragen zu den Freistellungsbescheiden der einzelnen Kollektenempfänger haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Die biblischen Grundlagen der Kollekten finden Sie ebenso wie rechtliche Hinweise und Anregungen für die Praxis in der Arbeitshilfe der EKvW mit dem Titel „Kollekten“.¹

¹ Die Arbeitshilfe kann als Broschüre beim Landeskirchenamt bestellt werden und findet sich auf der landeskirchlichen Internetseite unter <http://www.evangelisch-in-westfalen.de> unter dem Menüpunkt „Service/Download“.

Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

In vielen Ländern dieser Erde werden Christinnen und Christen bedrängt und verfolgt. Weltweit werden Menschen wegen ihres Glaubens, ihres Aussehens, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Herkunft diskriminiert und verfolgt. Auch in den mit der EKD verbundenen Auslandsgemeinden suchen Menschen Schutz und Hilfe. Zahlreiche Haupt- und Ehrenamtliche werden weltweit zur Organisation von medizinischer und therapeutischer, spiritueller und juristischer Unterstützung geschult.

Es gibt jedoch oftmals nur eine deutschsprachige evangelische Gemeinde in einem Land und die Nachbargemeinde ist mehrere tausend Kilometer entfernt. Deshalb soll digitale Vernetzung zur gegenseitigen Beratung aufgebaut werden. Die Mitarbeitenden können ihre Arbeit viel effektiver gestalten, wenn sie sich schnell und unkompliziert erreichen, abstimmen und weiterbilden können. Zur Umsetzung und Erhaltung solcher Programme dient die heutige Kollekte.

Kurzfassung

Die ökumenische Verbundenheit von Christinnen und Christen weltweit ist ein unverzichtbarer Beitrag zum Frieden. Angesichts von Vorurteilen zwischen verschiedenen Gruppen und Angriffen auf die Menschenwürde können Kirchen das Internet für Online-Aufklärungskampagnen und Bildungsprogramme nutzen und so für Versöhnung arbeiten.

Fürbitte

Gott, durch deinen Geist sind Christinnen und Christen weltweit verbunden. Hilf uns, einander wahrzunehmen, uns gegenseitig zu stärken und voneinander zu lernen. Lass auch die neuen technischen Möglichkeiten dazu dienen, dass wir gemeinsam Verantwortung übernehmen für Deine wunderbare Schöpfung und für Würde und Recht aller einzustehen. Amen.

3. Januar 2021 | 2. Sonntag nach Weihnachten

Für die evangelischen Tagesstätten

Evangelische Kindergärten sind ein Aushängeschild unserer Kirche. Hier hören Kinder von Gott sowie Geschichten aus der Bibel. Sie lernen christliche Symbole und kirchliche Traditionen kennen und feiern im Jahreskreislauf christliche Feste.

Dabei werden sie unterstützt und begleitet von engagierten Fachkräften. Von ihnen werden ein hohes Maß an pädagogischem Wissen und vielfältige Kompetenzen gefordert. Dafür müssen sie sich kontinuierlich weiterbilden und stets neue fachliche und wissenschaftliche Erkenntnisse in ihre Arbeit einbeziehen. Gut qualifizierte Fachkräfte sind das Fundament für eine gute pädagogische Arbeit. Die Kollekte wird für ausgewählte Fortbildungsmaßnahmen genutzt. Mit ihnen soll das evangelische Profil der Kitas gestärkt und weiterentwickelt werden.

Kurzfassung

In evangelischen Kindergärten hören die Kinder biblische Geschichten und lernen kirchliche Traditionen kennen. Gut qualifizierte Fachkräfte sind das Fundament für eine gute pädagogische Arbeit. Mit der Kollekte werden Fortbildungsmaßnahmen finanziert, um so das evangelische Profil der Kitas zu stärken und weiterzuentwickeln.

Fürbitte

Du, Gott der Fülle, wir bitten dich für alle Kinder und für die Erzieherinnen und Erzieher in evangelischen Kindertagesstätten. Segne ihr Miteinander, schenke ihnen Freude am gemeinsamen Leben und Lernen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/kinder-und-kitas

10. Januar 2021 | 1. Sonntag nach Epiphania

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für die Beratungsarbeit mit jungen Frauen und Familien in Not

Durch besondere Lebensumstände und unvorhergesehene Ereignisse kommen viele Alleinerziehende und junge Familien in schwierige Situationen. Ohne Unterstützung und Beratung können sie diese meist nicht allein bewältigen. Auf derlei Überforderungen sind die meisten Familien nicht vorbereitet. Vor allem die Kinder leiden unter diesen Notlagen. Junge Familien sollten gerade dann mit ihren Sorgen und Ängsten nicht allein gelassen werden. In Evangelischen Schwangerschaftsberatungsstellen erhalten diese Familien sowohl professionelle psychosoziale Beratung als auch finanzielle Hilfen. Dann können die Kinderbekleidung und ein Kinderbett angeschafft, die Stromabschaltung verhindert oder der drohende Wohnungsverlust abgewendet werden.

Kurzfassung

Kinderbekleidung, Kinderzimmer-Möbel oder ein Umzug – viele junge Frauen und Familien sind bei diesen Ausgaben auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Bei Evangelischen Schwangerschaftsberatungsstellen finden sie Hilfen. So gewinnen junge Familien wieder Zuversicht und Unbeschwertheit für ein besseres Familienleben.

Fürbitte

Gott, Zuflucht aller bedrängten Seelen, wir bitten dich um deinen Beistand für Menschen, deren Leben ins Wanken geraten ist. Und für alle, die ihnen helfen, wieder festen Boden unter die Füße zu bekommen. Sei du ihnen Schutz und Stärke.

Mehr Informationen

www.diakonie-rlw.de/themen/familie-frauen-bildung

Für die Familienbildung

Unsere Gesellschaft braucht starke Familien. Aber zwischen Kindererziehung, Altersvorsorge, Pflege von älteren Angehörigen und beruflichen Herausforderungen werden viele Familien aufgerieben. Die evangelischen Familienbildungsstätten stärken mit ihren Angeboten die Kompetenz der Familien. Die geschieht gemeinsam mit Tageseinrichtungen für Kinder, Beratungsstellen und Schulen. Sie unterstützen Familien in besonderen Problemlagen und Belastungssituationen. So werden Familien befähigt, sich mit gesellschaftlichen Veränderungen und persönlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen. Mit ihren Angeboten geben die Familienbildungsstätten Eltern Sicherheit im Umgang mit ihren Kindern und stehen ihnen unmittelbar mit Rat und Tat zur Seite.

Kurzfassung

Unsere Gesellschaft braucht starke Familien. Aber zwischen Kindererziehung, Altersvorsorge, Pflege von älteren Angehörigen und beruflichen Herausforderungen werden viele Familien aufgerieben. Die evangelischen Familienbildungsstätten stärken mit ihren Angeboten die Kompetenz der Familien.

Fürbitte

Gnädiger Gott, du mutest uns Verantwortung zu für unser Leben und für unsere Familien. Für Eltern und ihre Kinder bitten wir dich heute und für alle, die Familien begleiten, unterstützen und stärken. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/familie-frauen-bildung

Für Projekte in der diakonisch-gemeindepädagogischen Ausbildung

Für den Dienst in unseren Kirchengemeinden und Kirchenkreisen sowie in den diakonischen Einrichtungen benötigt die Evangelische Kirche von Westfalen junge Menschen, die sich als Diakoninnen und Diakone, Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen ausbilden lassen. Die doppelte Qualifikation, bestehend aus theologisch-sozialpädagogischer oder aus theologisch-pflegerischer Ausbildung befähigt die zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Dienst in der Kinder- und Jugendarbeit, der ev. Erwachsenenbildung, aber auch für die Familien- und Seniorenarbeit in unseren Gemeinden und Kirchenkreisen sowie in diakonischen Arbeitsfeldern unserer diakonischen Werke. Mit der Kollekte unterstützen Sie praxisnahes Lernen in den gemeindlichen oder diakonischen Arbeitsfeldern, in denen gelebter Glaube und soziales Handeln miteinander verbunden sind.

Kurzfassung

Die Kollekte unterstützt die Ausbildung von Diakoninnen und Gemeindepädagogen für den Dienst in der Kinder- und Jugendarbeit, der ev. Erwachsenenbildung und der Familien- und Seniorenarbeit in unserer Kirche. Sie fördern mit Ihrer Gabe praxisnahes Lernen in den gemeindlichen oder diakonischen Arbeitsfeldern, in denen gelebter Glaube und soziales Handeln miteinander verbunden sind.

Fürbitte

Gott, wir danken dir heute für Frauen und Männer, die sich für einen diakonisch-missionarischen Beruf entschieden haben. Hilf, dass sie in der Ausbildung lernen, dein Evangelium mit Wort und Tat in die Welt zu bringen. Stärke sie in ihrem Dienst, dass durch sie deine Liebe sichtbar werde. Amen.

Für den 3. Ökumenischen Kirchentag

Unter dem Leitwort „schaut hin“ (Mk 6,38) werden sich vom 12. bis 16. Mai 2021 in Frankfurt am Main viele tausend Christinnen und Christen zum 3. Ökumenischen Kirchentag treffen. Das Leitwort mit dem Schlüsselbegriff „schauen“ ermutigt uns, auf die Ressourcen zu schauen, um die Not der Menschen zu lindern, achtsam zu sein, wahrzunehmen. Was sehen wir, wenn wir auf Glaube, Spiritualität und Kirche im 21. Jahrhundert, auf die Perspektiven des Zusammenlebens, auf den Klimawandel, die Bewahrung der Schöpfung, auf internationale Verantwortung, auf Herrschaft, Macht und Kapital, schauen? Die Kirchentagsarbeit ist ein unverzichtbares Element christlichen Lebens und eine deutliche Stimme in unserer Gesellschaft. Um die Freiheit und Unabhängigkeit des Kirchentages zu bewahren, sind wir mehr als je zuvor auf die Unterstützung aus Ihrer Gemeinde angewiesen. Herzlichen Dank für Ihre Gabe!

Kurzfassung

Unter dem Leitwort „schaut hin“ (Mk 6,38) werden sich vom 12. bis 16. Mai 2021 in Frankfurt am Main viele tausend Christinnen und Christen zum 3. Ökumenischen Kirchentag treffen. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese besondere kirchliche Stimme in unserer Gesellschaft.

Fürbitte

Gott, wir bitten dich heute für die, die sich in deinem Namen beim Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt am Main versammeln. Und für die, die mit ihrer Arbeit und ihrer Hilfe dieses Treffen möglich machen. Hilf ihnen und uns, dir täglich neu zu vertrauen. Amen.

Mehr Informationen

Deutscher Evangelischer Kirchentag

Frau Elm-Kremer, Postfach 1555, 36005 Fulda

Telefon: 0661 9695031, Telefax: 0661 9695090

E-Mail: kremer@kirchentag.de oder im Internet unter www.kirchentag.de

Für die Straffälligenhilfe

Menschen, die im Gefängnis waren, brauchen eine neue Chance. Sie brauchen eine Wohnung, Arbeit, einen neuen Freundeskreis und damit neue Perspektiven, neue Ziele und Hoffnung. Die Angehörigen und besonders die Kinder von Inhaftierten sind durch Ausgrenzung und Ablehnung mitbestraft. Auch sie brauchen Unterstützung und Hilfe. Die Straffälligenhilfe der Diakonie hilft durch Beratung und Begleitung auf dem Weg in einen neuen, möglichst straffreien und würdevollen Lebensabschnitt. Fachkräfte bieten fundierte Beratung und Begleitung an, Ehrenamtliche unterstützen in Gesprächskreisen und beim Wiedereinleben nach der Zeit im Gefängnis.

Kurzfassung

Menschen, die im Gefängnis waren, brauchen eine neue Chance. Sie brauchen eine Wohnung, Arbeit, einen neuen Freundeskreis und damit neue Perspektiven, neue Ziele und Hoffnung. Die Straffälligenhilfe der Diakonie hilft durch Beratung und Begleitung auf dem Weg in einen neuen, möglichst straffreien, und würdevollen Lebensabschnitt.

Fürbitte

Barmherziger Gott, du vergiltst uns nicht nach unserer Missetat, sondern schenkst uns neue Anfänge. Wir bitten dich heute für Inhaftierte, für Haftentlassene und von Haft bedrohte Menschen und ihre Angehörigen. Zeig ihnen, was ihr Leben trotz aller Wunden kostbar bleiben lässt. Leite sie im Geist der Liebe, Böses mit Gutem zu überwinden. Allen, die sich für sie einsetzen und sie unterstützen, gib Geduld und Zuversicht. Amen.

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt

Es ist traurige Realität: In verschiedenen Teilen der Welt werden Kirchen, christliche Gemeinschaften und einzelne Gläubige bedrängt oder verfolgt. Das reicht von allgemeiner Rechtsunsicherheit über systematische Einschränkung des Grundrechts auf Religionsfreiheit bis hin zur konkreten Bedrohung von Leib und Leben. Es ist unsere Aufgabe, diesen Christinnen und Christen beizustehen – in Fürbitte oder durch konkrete Hilfe. Wenn wir uns für bedrängte und verfolgte Christen einsetzen, dann tun wir das über konfessionelle und kirchenpolitische Grenzen hinweg. Mit der heutigen Kollekte werden ökumenische Partner, christliche Hilfswerke und Basisinitiativen unterstützt, die bedrängten und verfolgten Christen vor Ort rasch und unbürokratisch beistehen können.

Kurzfassung

„Lasst uns allen Menschen Gutes tun, am meisten aber denen, die mit uns im Glauben verbunden sind“ (Galater 16,10). Mit dieser Kollekte unterstützen Sie Christen und Christinnen in aller Welt, die wegen ihres Glaubens unter Bedrängung und Verfolgung leiden.

Fürbitte

Gott, wir bitten dich für die Christen in aller Welt, die verfolgt werden, weil Sie an dich glauben, weil sie sich zu dir bekennen. Bewahre sie, Gott, ihren Glauben, ihre Seele, ihren Leib, ihr Leben. Und gib uns den Mut, für sie einzutreten, dass wir nicht von ihrer Seite weichen. Amen.

7. März 2021 | Okuli

Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in besonderen Notlagen

Frauenhäuser bieten misshandelten Frauen und ihren Kindern Schutz und Unterkunft zu jeder Tages- und Nachtzeit. Hier können sie zur Ruhe kommen, endlich sicher sein, neue Perspektiven finden und eine Zukunft ohne Gewalt planen. Durch die Mitarbeiterinnen erhalten sie hierzu Beratung und Unterstützung bei Behördengängen und bei der Wohnungssuche, aber auch bei Fragen zur Trennung oder Scheidung vom gewalttätigen Partner. Die Dauer des Aufenthaltes und die Unterstützung erfolgen individuell, je nach Bedarf der Klientinnen. Viele Frauen erhalten auch nach dem Frauenhausbesuch weiter Unterstützung.

Kurzfassung

Frauenhäuser bieten misshandelten Frauen und ihren Kindern Schutz und Unterkunft zu jeder Tages- und Nachtzeit. Hier können sie zur Ruhe kommen, endlich sicher sein, neue Perspektiven finden und eine Zukunft ohne Gewalt planen.

Fürbitte

Wie du Maria beigestanden hast in der Not, in der Hilflosigkeit, auf der Flucht, so bitten wir dich Gott um deinen Beistand für Frauen und Kinder in Not. Und für die Menschen, die ihnen helfen, die sie befreien und begleiten in ein sicheres Leben. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rlw.de/themen/familie-frauen-bildung

14. März 2021 | Lätare

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen und die Evangelische Frauenarbeit in Westfalen

Glauben leben und aus dem Glauben heraus handeln, weltweit und ökumenisch – das ist Evangelische Frauenhilfe. Frauenhilfe ist ein Ort, an dem Fragen gestellt und gemeinsame Antworten gefunden werden. Frauenhilfe ist Heimat für Frauen. Sie ist eine Brücke zum Glauben und zur Kirche. Frauenhilfe erinnert daran, was Aufgabe von Kirche, von Christinnen und Christen ist. Mit großem Engagement und vielfältigen Kompetenzen arbeiten zahlreiche Frauen der Frauenhilfe in den Gemeinden. Sie sind Sammlerinnen, Bezirksfrauen, Leiterinnen von Frauengruppen, Helferinnen in der Senioren- und Besuchsdienstarbeit. Frauen, die bereit sind, so viel Zeit und Kraft einzusetzen, brauchen Fortbildungen, Austausch und verlässliche Begleitung. Sie benötigen Ausarbeitungen von Themen und Andachten oder für die Gesprächsführung am Krankenbett. Fördern Sie die Arbeit von Ehrenamtlichen mit Ihrer Kollekte für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.

Kurzfassung

Glauben leben und aus dem Glauben heraus handeln über alle Grenzen hinweg – das ist Evangelische Frauenhilfe: eine Kraft- und Glaubensquelle, ein Ort der Hoffnung, der Stärkung und des Handelns. Orte wie diese brauchen qualifizierte und engagierte Begleitung. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die wichtige Arbeit der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen.

Fürbitte

Lebendiger Gott, wir danken dir für die Frauen, die sich in deinem Namen versammeln und ihre Zeit und Kraft für die Evangelische Frauenhilfe einsetzen. Gründe ihr Leben in deinem Wort. Stärke den Glauben und die tätige Liebe. Amen.

Hinweis zu Informationen und Materialanfrage (Vorlage für einen Judika-Gottesdienst):

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.; Materialdienst und Service;
Feldmühlenweg 19, 59494 Soest, Telefon: 02921 371-245/246; Telefax: 02921 4026,
E-Mail: beckheier@frauenhilfe-westfalen.de,
www.frauenhilfe-westfalen.de

28. März 2021 | Palmarum

Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand
zu bestimmenden Zweck

Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Der Eintritt in die Berufsausbildung, ins Studium sowie ins Berufsleben ist eine Herausforderung, bietet aber auch Chancen für das persönliche Glaubensleben junger Erwachsener. Die Kollektennittel sollen konkret für neue digitale Formate von Spiritualität, Seelsorge und Reflexion des eigenen Glaubens, für die Unterstützung junger Familien und für die Öffnung kirchlicher Räume für Berufseinsteiger verwendet werden. Mit Seminaren der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF) sollen junge Geflüchtete und Migranten für gesellschaftspolitische Debatten und ihre historischen Hintergründe sensibilisiert werden. Damit bietet sich die Chance, aktuellen Formen von Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit gemeinsam entgegenzuwirken.

Kurzfassung

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie eine Initiative der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), junge Erwachsene (ca. 18–35-Jährige) in ihrem christlichen Glauben zu begleiten und ihnen innovative Räume des Glaubens zu öffnen. Unter anderem soll die Integration junger Geflüchteter und Migranten durch Bildungsangebote unterstützt werden.

Fürbitte

Begegne uns an ungewöhnlichen Orten, guter Gott. Sprich zu uns durch Worte, Bilder und Musik. Öffne unseren Blick für die Menschen um uns, ihre Geschichte und für den weiten Raum, in den du uns stellst. In allem, was wir tun und lassen, was wir wagen und probieren: Leite uns durch deinen Heiligen Geist!

Ansprechpartner im Kirchenamt der EKD:

Sabine Dreßler, Telefon: 0511 2796-8357, E-Mail: sabine.dressler@ekd.de

Dr. Georg Raatz, Telefon: 0511 2796-439, E-Mail: raatz@velkd.de

Grischa Roosen-Runge, Telefon: 0511 2796-8304, E-Mail: grischa.roosen-runge@ekd.de

2. April 2021 | Karfreitag

Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen

Aus großer Not verlassen Flüchtlinge ihre Heimat. In den Landesunterkünften hilft die Asylverfahrensberatung der Diakonie etwa in Möhnesee, dass Geflüchtete bestehende Rechte wahrnehmen können. Aus Europa und aus Drittstaaten kommen Menschen als Arbeitsmigrantinnen und -migranten neu nach Westfalen, die eine Unterstützung beim Ankommen und Fußfassen benötigen. Kirchliche ehrenamtliche Initiativen und Beratungsstellen der Diakonie sind Wegweiser, helfen in der Not, beim Kirchenasyl, unterstützen Familienzusammenführungen und fördern das Zusammenleben in unseren Kommunen. Mit der Kollekte soll die vielfältige ehren- und hauptamtliche Beratungs- und Projektarbeit dort unterstützt werden, wo die Hilfe den Menschen möglichst direkt und unmittelbar zugutekommt.

Kurzfassung

Aus großer Not verlassen Flüchtlinge ihre Heimat und suchen Schutz und Unterstützung beim Neuanfang. Kirchliche Initiativen und Beratungsstellen der Diakonie unterstützen Einzelne bei Familienzusammenführungen und in der Not. Die Hilfen kommen Zugewanderten und Flüchtlingen direkt und über Projekte zugute.

Fürbitte

Gnädiger und gütiger Gott, du kommst als Kind zu uns in die Welt. Du begibst dich in Schutzlosigkeit und auf Herbergssuche. Was wir dem Nächsten tun, das tun wir dir. Öffne unsere Herzen und Hände für Menschen auf der Flucht. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/migration

4. April 2021 | Ostersonntag

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für die gemeindenahe Pflege

Eine gravierende Erkrankung oder dauerhafter Pflegebedarf ist für Familien eine schwerwiegende Herausforderung. Die gewohnten Abläufe funktionieren nicht mehr und die Rollen der einzelnen Familienmitglieder verändern sich. In solch belastenden Lebenslagen wird Hilfe benötigt. Unterstützung bieten Diakoniestationen oft in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden. Über das normale Pflegeangebot hinaus helfen sie kranken, alten und behinderten Menschen beim Verbleib in ihrem gewohnten Umfeld. Das geschieht zum Beispiel durch spezielle Betreuungsangebote zur Entlastung von pflegenden Angehörigen oder Beratung in schwierigen Pflegesituationen. In Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden werden Ehrenamtsgruppen aufgebaut, die Familien Unterstützung bieten, und es werden besondere Projekte für demenziell Erkrankte entwickelt.

Kurzfassung

Die Diakoniestationen bieten in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden Unterstützung für Familien an. Das geschieht zum Beispiel durch spezielle Betreuungsangebote zur Entlastung von pflegenden Angehörigen oder den Aufbau von Ehrenamtsgruppen, die Familien Unterstützung bieten.

Fürbitte

Gott, du Quelle der Barmherzigkeit, wir bitten dich für alle Menschen, die Pflege brauchen, weil sie alt sind oder an ihre Grenzen kommen. Lass sie in ihrer Bedürftigkeit nicht ihr vertrautes Umfeld verlieren.

Mehr Informationen:

www.diakonie-rwl.de/themen/alter-und-pflege

11. April 2021 | Quasimodogeniti

Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen

Als die Bibel fertiggestellt wurde, gab es kein elektrisches Licht, keine Smartphones, kein Internet, keine Autos, keine Flugzeuge und so weiter. In Bezug auf die wesentlichen Dinge ist sie aber immer noch auf dem heutigen Stand: Sie zeigt in etlichen Geschichten, wie wir miteinander leben können – in Beziehung zu anderen Menschen und zu Gott. Die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen möchte Menschen helfen, einen Zugang zum Buch der Bücher zu bekommen. Durch vielfältige Aktionen und Projekte machen wir Lust, auf eigene Entdeckungsreise zu gehen. Unser Ziel ist, getreu dem Psalmwort „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte,“ Lebenswege durch Gottes Wort zu erhellen.

Kurzfassung

Die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen unterstützt vielfältige pädagogische und missionarische Aktionen und Projekte, um Menschen allen Alters einen Zugang zur Bibel zu ermöglichen. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie die Arbeit, die Bibel zu verbreiten und Lust auf Gottes Wort zu machen.

Fürbitte

Weise uns, Herr, deinen Weg, dass wir wandeln in deiner Wahrheit. Wie gut, dass die Heilige Schrift bis heute Quelle der Hoffnung ist! Wir bitten dich heute für alle, die den vielstimmigen Chor der Schriften entdecken und unter dem Segen deines Wortes wachsen. Amen.

18. April 2021 | Misericordias Domini

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für die Evangelische Jugendarbeit in Westfalen²

Weil Gottes Schöpfung bunt und vielfältig ist und seine Liebe jedem einzelnen Menschen geschenkt wird, gilt in der Evangelischen Jugend der Satz „Alle sollen dazugehören, Menschen mit Behinderung gleichermaßen wie Menschen in sozial benachteiligten Lebenslagen oder Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Erfahrungen und alle anderen auch.“ Die evangelische Jugendarbeit bietet hervorragende Möglichkeiten, Vielfalt zu erleben, gemeinsames Leben auszuprobieren, vor allem bei gemeinsamen Freizeiten. Die Mehrkosten, die durch die Beteiligung junger Menschen mit Behinderung unabweisbar entstehen, können nur selten von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern getragen werden. Deshalb will die Jugendkammer die Zusatzkosten aus den Erträgen der heutigen Kollekte teilweise den Gemeinden und Kirchenkreise erstatten.

Kurzfassung

Junge Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam in den Ferien unterwegs. Immer mehr Gruppen wünschen sich das. Die Jugendkammer der EKvW findet das gut und unterstützt das, indem die Mehrkosten, die durch die Beteiligung junger Menschen mit Behinderung (mehr Personal, andere Fahrzeuge, etc.) entstehen, aus Mitteln Ihrer heutigen Gabe mitgetragen werden.

Fürbitte

Ewiger Gott, Ursprung und Ziel unseres Lebens, noch bevor wir dich kannten, hast du schon JA gesagt zu uns. Allein aus Gnade. Wir legen dir heute alle Jugendlichen ans Herz: ihre Fragen, ihre Freude am Leben und ihre Suche nach Sinn. Wir bitten dich: Berühre ihr Leben. Inspiriere sie mit guten Ideen, mit Kreativität und mit dem Mut, ihren eigenen Weg zu gehen. Hilf, dass deine Kirche sich neu erfindet und entfaltet im Licht deiner Güte.

² Falls an diesem Sonntag keine Konfirmation stattfindet, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

Für die Evangelische Kirchenmusik

„Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben. Die Töne, den Klang hast du mir gegeben von Wachsen und Werden, von Himmel und Erde, du Quelle des Lebens, dir sing ich mein Lied.“ (Fritz Baltruweit)

Die Kirchenmusik in der Evangelischen Kirche von Westfalen zeichnet sich durch eine beeindruckende Vielfalt aus. Kinder- und Jugendchöre, Kantoreien und Kirchenchöre, Gospel- und Popchöre, Bands und Bläserensembles – in unterschiedlichster Weise sind Menschen aller Generationen im Sinne des 98. Psalms in unseren Kirchen unterwegs. Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie die Anschaffung von Instrumenten sowie besondere Konzertveranstaltungen zahlreicher Chöre und Ensembles. Daneben ermöglichen Sie die Fort- und Weiterbildung haupt- und ehrenamtlicher Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker.

Kurzfassung

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die musikalische Arbeit der vielen ehrenamtlichen Mitglieder unserer Chöre und anderer musikalischer Gruppen. Zudem ermöglichen Sie Maßnahmen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Haupt- und Ehrenamt.

Fürbitte

Gott, Geber aller guten Gaben, wir danken dir für die Musik. Du erfüllst unser Leben mit dem Lied deiner großen Güte. Wir bitten dich für alle, die dir in ihrem Herzen Psalmen und Lieder singen. Und für die, die dir zur Ehre Instrumente erklingen lassen. Erfreue dich an ihrem Musizieren. Amen.

Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

Große Kirchen mit ihren weithin sichtbaren Türmen prägen seit jeher das Stadtbild der deutschen Städte. Der Aufwand, solche Kirchen zu erhalten und zu sanieren, ist entsprechend hoch. Ihre Eigentümer sind die Kirchengemeinden. Die heute oft kleiner werdenden Gemeinden könnten ohne finanzielle Zuschüsse ihre Kirchen kaum unterhalten. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen zu retten. Eine Förderung durch die Stiftung KiBa zieht weitere Fördermittel oft in vielfacher Höhe nach sich. Auch das Gemeindeleben verändert sich durch die große gemeinsame Aufgabe, und nicht selten entstehen Fördervereine, die weit über den Kreis der Gemeinde selbst hinaus reichen. Damit wird auch Ihre Kollekte, die ohne Abzug für Fördermaßnahmen verwendet wird, vielfach wirksam. Kirchen sind mehr als ein Denkmal!

Kurzfassung

In unseren Städten prägen die großen Kirchen das Stadtbild. Der Aufwand, diese Kirchen zu erhalten und zu sanieren, ist entsprechend hoch. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen zu erhalten und zu sanieren. Ihre Kollekte hilft ihr dabei. Kirchen sind mehr als ein Denkmal!

Fürbitte

Gott, wir kommen in dein Haus, um zu beten und auf dein Wort zu hören in guten wie in schlechten Tagen. Die Wände deiner Kirchen sind durchbetet mit unseren Bitten, ihre Fundamente sind durchhofft mit unserem Glauben. Seit Hunderten von Jahren. Wir bitten Dich, gib uns die Kraft, dein Haus zu bewahren und deine Kirchen zu schützen. Denn wenn du nicht das Haus baust, dann ist unsere Arbeit umsonst. Amen.

Für die Weltmission

HIV und Aids, Ebola und Corona sind und bleiben auch in Zukunft enorme Herausforderungen für viele Menschen in Afrika und Asien. Selbst die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung stellt viele Länder vor riesige Probleme. Oft sind kirchlich geführte Gesundheitsstationen und Hospitäler die einzigen Anlaufstellen. Doch für ärztliche Versorgung, Vorsorge, Geburtshilfe und Pflege soll auch in den ländlichen Gebieten gesorgt sein. Kirchliches Fachpersonal führt Operationen und Behandlungen sowie Vorsorgeuntersuchungen für Schwangere durch und berät die Bevölkerung in Fragen von Ernährung und Hygiene. Schwer erkrankte Patienten werden zur stationären Behandlung ins Hospital gebracht. Die Vereinte Evangelische Mission unterstützt die kirchliche Gesundheitsversorgung finanziell und durch die Ausbildung und Entsendung von Fachkräften. Darüber hinaus werden medizinische Geräte angeschafft, Medikamente bereitgestellt und die Mitarbeitenden geschult.

Kurzfassung

Mit Unterstützung der Vereinten Evangelischen Mission betreiben die örtlichen Kirchen Hospitäler und Krankenstationen. Auch in ländlichen Regionen wird die medizinische Versorgung der Bevölkerung gewährleistet. Die heutige Kollekte fördert diese Gesundheitsdienste in Afrika und Asien.

Fürbitte

Schützer der Schutzlosen, wir bitten für die Menschen in Afrika und Asien. Lass uns nicht müde werden, uns gegen den Tod zu stellen und für das Leben einzusetzen. Darum bitten wir im Namen unseres auferstandenen Herrn Jesus Christus, die lebendige Hoffnung zu behalten und solidarisch zu leben für eine friedlichere und gerechtere Welt.

Für Projekte mit Arbeitslosen

Wer arbeitslos ist, muss sich einschränken: Oft bedeutet es Verzicht auf Urlaub, Weihnachtsbaum oder einen Kinobesuch. Viele kleine Wünsche der eigenen Kinder können nicht erfüllt werden. Oft herrschen Existenz- und Zukunftsängste. Trotz florierender Wirtschaft sind viele Menschen seit Jahren arbeitslos. Eine lange erfolglose Jobsuche führt oftmals zu Resignation und Scham. Wer nicht am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann, vereinsamt und wird krank. Zuspruch, Unterstützung und Orientierung finden die Betroffenen bei den Beratungsstellen, kirchlichen Initiativen und Beschäftigungsträgern der Diakonie. Sie helfen, die Menschen wieder aufzubauen und für nächste berufliche Schritte fit zu machen. Mit der Kollekte tragen Sie dazu bei, Perspektiven für arbeitslosen Menschen zu eröffnen.

Kurzfassung

Trotz florierender Wirtschaft sind viele Menschen seit Jahren arbeitslos. Eine lange erfolglose Jobsuche führt oft zu Resignation und Scham. Zuspruch und Unterstützung finden die Betroffenen bei kirchlichen Initiativen, Beratungsstellen und Beschäftigungsträgern der Diakonie.

Fürbitte

Treuer Gott, für die Menschen, die keine Arbeit haben, bitten wir dich und für alle, die ihnen neue Chancen eröffnen. Wehre der Resignation. Schenke Mut und Kraft zum Neubeginn. Hilf, die Ursachen von Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/arbeit-und-beschaeftigung

Für die Bibelverbreitung in der Welt

Die Menschen im Bürgerkriegsland Südsudan sehnen sich nach Frieden. Auch in der Coronazeit sind gewaltsame Konflikte um Weideland, Vieh und Wasser an der Tagesordnung. Hass, Verrohung und Brutalität bestimmen das Miteinander. Viele Menschen sind auf der Flucht. In Leselernkursen mit der Bibel geben Freiwillige die biblische Botschaft von Vergebung und Versöhnung weiter. Denn zwei von drei Südsudanesen können nicht lesen und schreiben. Diese mangelnde Bildung gilt als ein Grund für die andauernde Gewalt. Doch Gottes Wort bietet den Menschen Halt und Orientierung. Die Bibelgesellschaft in Südsudan schult die Kursleiter und stellt das Lehr- und Lernmaterial zur Verfügung. Die Kursleiter aus den Kirchen vermitteln dabei auch, dass die Bibel zum Friedenstiften anleiten kann.

Kurzfassung

Mit der Kollekte werden Menschen im Bürgerkriegsland Südsudan, die sich nach Frieden sehnen, mit Bibeln versorgt. Auch in der Coronazeit sind gewaltsame Konflikte um Weideland, Vieh und Wasser an der Tagesordnung. Hass, Verrohung und Brutalität bestimmen das Miteinander. Kirchen wollen die biblische Botschaft von Vergebung und Versöhnung weitergeben.

Fürbitte

Wir beten, dass die Menschen in Südsudan Halt und Orientierung durch Gottes Wort erfahren. Wir bitten, dass sie die biblische Botschaft von Vergebung und Versöhnung für sich entdecken.

Mehr Informationen

Deutsche Bibelgesellschaft, Tobias Keil, Referent Weltbibelhilfe, Balinger Str. 31 A, 70567 Stuttgart, Telefon: 0711 7181-273, E-Mail: keil@dbg.de
www.die-bibel.de/spenden/weltbibelhilfe/projekte/suedsudan/
E-Mail: weltbibelhilfe@dbg.de

Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

Kirchen sind mehr als ein Denkmal! Nahezu jedes Dorf hat eine Kirche im Mittelpunkt, und das ist kein Zufall. Kirchen sind seit jeher der kulturelle und geistliche Mittelpunkt: das drückt sich darin ganz greifbar aus. Aber es ist eine große Herausforderung – besonders für kleine Gemeinden –, sie auch zu erhalten. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei. Eine Förderung durch die Stiftung KiBa zieht vielfach weitere Fördermittel nach sich. Auch das Gemeindeleben verändert sich durch die große gemeinsame Aufgabe, und nicht selten entstehen Fördervereine, die weit über den Kreis der Gemeinde selbst hinausreichen. Damit wird auch Ihre Kollekte, die in voller Höhe für Fördermaßnahmen verwendet wird, vielfach wirksam. Durch Ihre Kollekte bleibt die Kirche im Dorf!

Kurzfassung

Viele kleine Gemeinden besonders im ländlichen Raum können ohne finanzielle Zuschüsse ihre Kirchengebäude nicht unterhalten, viele historisch bedeutende Kirchen sind sogar gefährdet. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen baulich zu erhalten und zu sanieren. Durch Ihre Kollekte bleibt die Kirche im Dorf!

Fürbitte

Wenn nicht der Herr das Haus baut, müht sich jeder umsonst, der daran baut.
(Psalm 127,1)

Für die kirchliche Kulturarbeit

Menschliche Kreativität schafft Kunst-Werke und der Glaube ahnt darin ein Echo der Schöpferkraft Gottes. Kunst muss nicht funktionieren, sie wirkt und berührt. Sie weckt das Bedürfnis nach Schönheit und Erfüllung. Sie legt den Finger in die Wunden der Welt und hält die Frage wach, nach dem, was über die gewohnte Wirklichkeit hinausgeht. In der Kulturarbeit innerhalb der EKvW finden sich diese Berührungspunkte von Kunst und Glaube an vielen Orten: In Ausstellungen, Konzerten und Vorträgen, in Theatergruppen oder dem Tanzprojekt in der Kirche. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie mit, dass Gemeinden diese unterschiedlichen Formen von Kultur und Kunst weiterhin anbieten können.

Kurzfassung

Kunst und Kultur sind Teil des Gemeindelebens. Wie der Glaube setzen sich auch die Künste mit den Fragen des Lebens, mit der Schönheit und Gefährdung der Welt, mit dem Rätsel und der Würde des Menschseins auseinander. Damit Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Theateraufführungen weiterhin in unseren Kirchen und Gemeindehäusern stattfinden können, bitten wir um Ihre Unterstützung.

Fürbitte

Guter Gott, du begabst Menschen mit wachen Sinnen für die Schönheit der Schöpfung, für die Lust zu leben und für den Schmerz der Welt. Du weckst Phantasie und Geschick sich auszudrücken, in Schrift und Klang, in Wort und Bild, in Musik, Tanz und Theater. Wir loben dich und danken dir für alle, die uns mit Pinsel und Farbe, mit Worten und Instrumenten, mit Stimme und Bewegung erfreuen, berühren und aufrütteln mit ihren Gaben, in Museen und Ateliers, in Büchern und auf Bühnen. Wir bitten dich um Mut und Perspektiven für alle, die in diesen Zeiten als Künstlerinnen und Künstler um ihr Auskommen bangen und für alle, die sich wegen der Pandemie nicht zu Proben und Aufführungen treffen konnten und können. Lass sie und alle Verantwortlichen Möglichkeiten der Weiterarbeit entdecken und Unterstützung finden und wecke in Gesellschaft und Kirche neu die Freude an Kunst und Kultur. In Jesu Namen. Amen.

6. Juni 2021 | 1. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für die Diakonie in Deutschland

Diakonie folgt dem biblischen Auftrag, für Gerechtigkeit einzutreten. Die Diakonie Deutschland setzt sich für die gerechte Teilhabe aller Menschen in unserem Land ein – unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrem Alter, ihrer Hautfarbe oder ihren finanziellen Möglichkeiten. Sie engagiert sich für gegenseitige Hilfe von jungen und alten Menschen. Sie unterstützt nachbarschaftliche Netzwerke und das Engagement gegen Einsamkeit. Um die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern zu fördern, setzt sich die Diakonie für die Aufwertung der Pflege- und Erziehungsberufe ein. Die Diakonie arbeitet für die Prävention und Bekämpfung diskriminierender Haltungen gegenüber Menschen aufgrund ihrer ethnischen, kulturellen oder religiösen Herkunft.

Kurzfassung

Die Gleichberechtigung aller Menschen, soziale Gerechtigkeit, Gewaltfreiheit und Selbstbestimmung sind Grundvoraussetzungen unseres freiheitlichen Gemeinwesens. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie konkrete Projekte der Diakonie, die Menschen darin unterstützen, ihre Rechte wahrzunehmen und Armut sowie soziale Ausgrenzung zu überwinden.

Fürbitte

Guter Gott, du hast uns Menschen als Frau und Mann geschaffen. In vielen Bereichen bestehen Einschränkungen und Benachteiligungen von Mädchen und Frauen nach wie vor oder nehmen sogar zu. Hilf uns für die Rechte von Frauen einzutreten. Begleite das Engagement für den Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt mit deinem guten Geist. Guter Gott, die Einsamkeit alter Menschen nimmt in unserer Gesellschaft zu. Schenke uns ein offenes Ohr für die Sorgen und die Geschichten älterer Menschen. Lass Jung und Alt füreinander da sein, für einander einstehen und sich mit Respekt und Liebe begegnen.

Mehr Informationen

Antje Lienenkämper; Telefon: 030 65211-1631, E-Mail: antje.lienenkaemper@diakonie.de

20. Juni 2021 | 3. Sonntag nach Trinitatis

Für Projekte mit Arbeitslosen

Wer arbeitslos ist, muss sich einschränken: Oft bedeutet es Verzicht auf Urlaub, Weihnachtsbaum oder einen Kinobesuch. Viele kleine Wünsche der eigenen Kinder können nicht erfüllt werden. Oft herrschen Existenz- und Zukunftsängste. Trotz florierender Wirtschaft sind viele Menschen seit Jahren arbeitslos. Eine lange erfolglose Jobsuche führt oftmals zu Resignation und Scham. Wer nicht am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann, vereinsamt und wird krank. Zuspruch, Unterstützung und Orientierung finden die Betroffenen bei den Beratungsstellen, kirchlichen Initiativen und Beschäftigungsträgern der Diakonie. Sie helfen, die Menschen wieder aufzubauen und für nächste berufliche Schritte fit zu machen. Mit der Kollekte tragen Sie dazu bei, Perspektiven für arbeitslosen Menschen zu eröffnen.

Kurzfassung

Trotz florierender Wirtschaft sind viele Menschen seit Jahren arbeitslos. Eine lange erfolglose Jobsuche führt oft zu Resignation und Scham. Zuspruch und Unterstützung finden die Betroffenen bei kirchlichen Initiativen, Beratungsstellen und Beschäftigungsträgern der Diakonie.

Fürbitte

Treuer Gott, für die Menschen, die keine Arbeit haben, bitten wir dich und für alle, die ihnen neue Chancen eröffnen. Wehre der Resignation. Schenke Mut und Kraft zum Neubeginn.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/arbeit-und-beschaeftigung

27. Juni 2021 | 4. Sonntag nach Trinitatis

Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

4. Juli 2021 | 5. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für die „Werkstatt Bibel“

Nein – in der Werkstatt Bibel werden keine alten Bibeln repariert. Auch wenn es sicherlich einige Exemplare in der Ausstellung gibt, die wegen ihres Alters von über 400 Jahren etwas reparaturbedürftig sind. Die Werkstatt Bibel zeigt in ihrer Ausstellung die Überlieferungs- und Entstehungsgeschichte der Bibel von ihren Anfängen der mündlichen Überlieferung über erste Schriftsammlungen, der Weitergabe mit Handschriften im Mittelalter, der Erfindung des Buchdrucks bis zu modernen Bibel-Apps. Zudem entdecken Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die zu Besuch kommen oder Menschen aus Gemeinden, die die Werkstatt Bibel mobil ausgeliehen haben, wie Gott in seinem Wort heute noch zu Menschen spricht. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese urchristliche Aufgabe der Weitergabe von Gottes Wort.

Kurzfassung

Die Werkstatt Bibel in Dortmund und auch die ausleihbare Werkstatt Bibel mobil bieten kreative Möglichkeiten, der Bibel zu begegnen. Menschen erleben, dass Gott in seinem Wort zu uns spricht. Bitte unterstützen Sie diese missionarische Arbeit, um Jung und Alt einen Zugang zur Bibel zu ermöglichen.

Fürbitte

Weise uns, Herr, deinen Weg, dass wir wandeln in deiner Wahrheit. Wie gut, dass die Heilige Schrift bis heute Quelle der Hoffnung ist! Wir bitten dich heute für alle, die den vielstimmigen Chor der Schriften entdecken und unter dem Segen deines Wortes wachsen. Amen.

Für Projekte für psychisch erkrankte Menschen

Menschen mit lang andauernden und schweren psychischen Erkrankungen sind in der Regel nicht direkt sichtbar behindert. Aber ihre Erkrankung bringt doch große Behinderungen und Barrieren im Alltagsleben mit sich. Vieles bleibt ihnen verwehrt. Sie sind häufig ausgegrenzt – in der Ausbildung, bei der Arbeit, in der Nachbarschaft und im Gesellschaftsleben. Einrichtungen der Diakonie für seelisch behinderte Menschen bemühen sich vielfältig und engagiert, Perspektiven für einen gelingenden Alltag zu entwickeln. Neues Selbstbewusstsein, positive Erfahrungen und neuer Lebensmut sind dabei zentrale Ziele. Kleine Arbeitsprojekte, Freizeitangebote, offene Treffpunkte und auch Gesprächs- und Schulungskreise für die Betroffenen und ihre Angehörigen gehören dazu. Diese sind meist nicht regulär finanziert und doch eine wirksame Unterstützung.

Kurzfassung

Menschen mit psychischen Erkrankungen erleben große Barrieren in ihrem Alltagsleben. In Arbeitsprojekten, Freizeitangeboten und offenen Treffpunkten der Diakonie werden ihnen Perspektiven aufgezeigt für einen gelingenden Alltag.

Fürbitte

Gott, deine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Du stehst Menschen bei, die in Nöten leben, die ihr Leben ohne Hilfe nicht gestalten können. Wir bitten dich für alle, die in den diakonischen Werken und Einrichtungen unserer Kirche tätig sind. Stärke du sie in ihrem Dienst und hilf, dass das Licht deiner Liebe durch sie sichtbar werde.

Mehr Informationen

www.diakonie-rlw.de/Menschen-mit-Behinderung

25. Juli 2021 | 8. Sonntag nach Trinitatis

Für suchtkranke Menschen

Alkohol ist immer noch das Hauptproblem. In Nordrhein–Westfalen trinken über vier Millionen Menschen zu viel Alkohol. Illegale Drogen und Medikamente zur Beruhigung oder Leistungssteigerung sowie die übermäßige Nutzung digitaler Medien sind weitere Facetten der Sucht. Betroffen sind davon nicht nur Einzelne, sondern immer die ganze Familie, Angehörige, Freunde, Arbeitskollegen und auch die Kirchengemeinde. Ganz besonders betroffen sind die Kinder aus suchtblasteten Familien. Sucht ist die chronische Krankheit mit den erwiesenermaßen besten Heilungschancen! Die Diakonie bietet deshalb gezielte Hilfe in Beratungsstellen, Fachkliniken und Krankenhäusern an. Wichtige erste Anlaufstelle sind dabei oft die vielen ehrenamtlichen Suchtkranken–helfer in den Gruppen und Kontaktstellen des Blauen Kreuzes und der Freundeskreise.

Kurzfassung

Eine Suchterkrankung betrifft nicht nur einen Einzelnen. Sucht betrifft immer auch die Familie, besonders die Kinder. Die Diakonie bietet deshalb gezielte Hilfe in Beratungsstellen, Fachkliniken und Krankenhäusern an. Besonders die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Suchtselbsthilfe–Gruppen leisten einen unverzichtbaren Dienst.

Fürbitte

Gott, du willst nicht, dass wir in Abhängigkeiten leben. Wir legen dir an dein Herz die vielen Menschen, die beherrscht sind von einer Suchterkrankung. Dein Wort kann alles wenden. Lass es Gestalt annehmen. Für alles Menschenmögliche bitten wir um deinen Segen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/suchthilfe

1. August 2021 | 9. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens

Die Gesellschaften für Christlich-jüdische Zusammenarbeit schärfen seit Jahrzehnten das Bewusstsein für antijüdische Denkmuster in Kirche und Theologie und klären über Antisemitismus und Rechtsextremismus auf. Der Dialog zwischen Menschen, die ihre gegenseitigen Unterschiede achten sowie die Begegnung mit dem Anderen auf der Grundlage einer gemeinsamen Vision von einer gerechten, offenen und demokratischen Gesellschaft sind die Quellen, aus denen eine klare Haltung gegen Intoleranz und Fanatismus erwächst. Außerdem kommt der Kollektenertrag auch der evangelischen Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens zugute. Im Westjordanland ist der Bevölkerungsanteil der Christen inzwischen auf unter 1% gesunken. Die evangelischen Christen machen unter dieser Minderheit nur einen kleinen Teil aus. Umso eindrücklicher ist die Strahlkraft, die von den vier evangelischen Schulen im Heiligen Land ausgeht. An diesen Schulen werden nicht nur evangelische, auch nicht nur christliche Kinder unterrichtet, sondern mehrheitlich muslimische Mädchen und Jungen. Neben modernem Unterricht fördern diese Schulen das kreative und kritische Denken der jungen Generation und leisten so einen wichtigen Beitrag zum Aufbau einer zukunftsfähigen Gesellschaft im Nahen Osten. Helfen Sie mit Ihrer Kollekte mit, dass weiterhin sehr gute Bildung gepaart mit einem sozialdiakonischen Auftrag durch die Schulen angeboten werden kann.

Kurzfassung

Die heutige Kollekte ist bestimmt für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens. Dabei denken wir besonders an den Dialog zwischen Christen und Juden und an die Bildungs- und Friedensarbeit an christlichen Schulen im Heiligen Land.

Fürbitte

Du Gott Abrahams und Saras, du hast Israel zu deinem Volk erwählt, du hast den Juden Jesus zum Heil aller Völker gesandt. Hilf uns, dies stets von neuem zu lernen und zu glauben. Heute denken wir besonders an alle, die an evangelischen Schulen im Nahen Osten tätig sind. Wir bitten dich für die, die dort lehren und lernen, hilf, dass die Strahlen deines Friedens von diesen Orten ausgehen.

15. August 2021 | 11. Sonntag nach Trinitatis

Für den Evangelischen Bund

Das Wissen um die Besonderheiten des eigenen Glaubens stärkt das evangelische Profil nach außen. Die Kenntnis der Positionen anderer Kirchen und Glaubensgemeinschaften erleichtert die Zusammenarbeit und das Verständnis füreinander. Der Evangelische Bund trägt dazu bei, die evangelische Stimme in das ökumenische Gespräch einzubringen, um ein miteinander gleichberechtigter Partner in der Ökumene zu fördern. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie den Landesverband Westfalen und Lippe des Evangelischen Bundes. Dieser organisiert Vorträge und Tagungen zu Themen der Konfessionskunde. Er fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs und vermittelt konfessionskundliche Themen an die kirchliche und gemeindliche Basis.

Kurzfassung

Mit ihrer Kollekte unterstützen Sie den Evangelischen Bund. Er hilft, die verschiedenen Konfessionen immer besser zu verstehen. Er bringt die evangelische Stimme in das ökumenische Gespräch ein.

Fürbitte

Gott, so viele Fragen gibt es und so viel ungestillte Sehnsucht nach dir. Wir bitten heute für alle, die in ihrem Glauben auf der Suche sind und für alle, die die Bibel ins Gespräch bringen. Öffne ihnen Ohr und Herz für dein Wort. Belebe und erfrische ihren Glauben. Amen.

Mehr Informationen

www.evangelischer-bund.de

Landesvorsitzender Pfarrer Dr. Dirk Spornhauer,
Bonifatiusstraße 4, 57319 Bad Berleburg,

Telefon: 02751 5456, E-Mail: dirk.spornhauer@eb-west.de

22. August 2021 | 12. Sonntag nach Trinitatis

Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

Für die Weltmission

Jugendliche in Afrika und Asien verdienen die Chance auf eine qualifizierte Ausbildung. Überall fehlen geschulte Fachkräfte. Die Mitgliedskirchen der Vereinten Evangelischen Mission haben die Problematik erkannt. Sie wissen um die Folgen, wenn Jugendliche ohne berufliche Ausbildung und Einkommen bleiben. Deshalb gründen sie handwerkliche Ausbildungszentren und bilden die jungen Leute in Agrartechnik, moderner Verwaltung oder in Pflegeberufen aus. So setzen die Kirchen trotz begrenzter Eigenmittel sichtbare Hoffnungszeichen. Derzeit führen mehrere VEM-Mitgliedskirchen Ausbildungsprogramme für Jugendliche durch. Für einen Großteil der Kosten müssen die Kirchen selbst aufkommen.

Kurzfassung

Mit Fachschulen und Werkstätten in Afrika und Asien sorgen die Mitgliedskirchen der Vereinten Evangelischen Mission dafür, dass Mädchen und Jungen eine berufliche Ausbildung erhalten. Praktische Hilfe zur Selbsthilfe, die Unterstützung verdient.

Fürbitte

Dreieiniger Gott, in aller Welt sind Menschen auf deinen Namen getauft. Wir bitten dich für alle, die in unseren Missionswerken arbeiten. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für den Frieden in unserer Welt. Du Gott des Erdkreises, weite du unseren Blick für deine so verschiedenen Kinder. Amen.

Für die Diakonie in Westfalen³

Mit den Mitteln aus der Kollekte „Diakonie im Westfalen“ werden jedes Jahr zahlreiche Projekte und Initiativen von Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen gefördert. Ein Beispiel ist die Unterstützung von Sozialberatungsstellen an mehr als 30 Orten. Diese allgemeinen Beratungsstellen sind oft die erste niederschwellige Anlaufstelle für Hilfesuchende. Dort erhalten sie eine Erstberatung, konkrete Einzelfallhilfen oder seelsorgliche Betreuung. Und wenn nötig wird den Hilfesuchenden der Weg zu weiteren Einrichtungen gezeigt. Aus Mittel der Kollekte konnten Hilfsfonds eingerichtet werden, so dass vor Ort eine schnelle und unbürokratische Einzelfallhilfe möglich ist. Unter dem Motto „Du für den Nächsten“ werden solche und ähnliche Projekte auch 2021 vom Diakonischen Werk Rheinland–Westfalen–Lippe unterstützt.

Kurzfassung

Unter dem Motto „Du für den Nächsten“ werden mit Mitteln aus der Kollekte „Diakonie im Westfalen“ zahlreiche Projekte und Initiativen von Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen gefördert.

Fürbitte

Gott, deine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Du stehst Menschen bei, die in Nöten leben, die ihr Leben ohne Hilfe nicht gestalten können. Wir bitten dich für alle, die in den diakonischen Werken und Einrichtungen unserer Kirche tätig sind. Stärke du sie in ihrem Dienst und hilf, dass das Licht deiner Liebe durch sie sichtbar werde.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de

³ Wird der Sonntag der Diakonie nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

12. September 2021 | 15. Sonntag nach Trinitatis

Für die kirchliche Umweltarbeit

„Man kann das Klima schützen ohne Christ zu sein, aber nicht Christ sein ohne das Klima zu schützen“ (Präses Annette Kurschus). Angesichts des Klimawandels und der zunehmenden und immer spürbarer werdenden lokalen und weltweiten Bedrohung von Natur und Umwelt, sind wir herausgefordert, noch entschiedener und schneller für eine „enkelgerechte“ Welt zu handeln. Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie Umweltprojekte in der Ev. Kirche von Westfalen, die beispielsweise die Energieberatung für Kirchengemeinden gewährleisten, einen Beitrag zur umweltfreundlichen Entwicklung von Verkehr und Mobilität ermöglichen, die biologische Vielfalt rund um den Kirchturm und auf den Friedhöfen in den Blick nehmen und Aktionen wie das „Klimafasten“ und den Pilgerweg für Klimagerechtigkeit sicherstellen.

Kurzfassung

Die junge Generation macht uns unmissverständlich darauf aufmerksam, dass wir ihre Zukunft zerstören, wenn wir auch als Kirche nicht schneller und entschiedener handeln, um Gottes gute Schöpfung zu bewahren. Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie vielfältige Umwelt- und Klimaschutzprojekte in der evangelischen Kirche von Westfalen.

Fürbitte

Gott, wir danken für Menschen, die deine Schöpfung bewahren. Für alle, die achtsam und genügsam leben. Für alle, die aufmerksam umgehen mit Erde, Wasser und Luft. Wir bitten dich: Schenke ihnen Fantasie, um auch anderen die Augen zu öffnen – den Kindern und Jugendlichen, Eltern und Großeltern. Damit wir alle die Schöpfung lieben lernen.

19. September 2021 | 16. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für besondere Aufgaben evangelischer Schulen in der EKvW

Evangelische Schulen sind das Salz in der „Suppe“ unserer Schullandschaft. Mit der Schulkollekte unterstützen Sie in den Schulen besondere Projekte, die ohne Ihre Unterstützung nicht möglich wären. Besonders förderungswürdig sind z.B. Projekte, die der religiösen Bildung Raum geben. Wir unterstützen aus Kollektenmitteln auch Projekte zur Förderung des gemeinsamen Lernens von Kindern mit und ohne Behinderungen und Projekte der Schulseelsorge an unseren eigenen und an öffentlichen Schulen.

Kurzfassung

Mit dieser Kollekte unterstützen Sie Projekte in den evangelischen Schulen, die ohne Ihre Unterstützung nicht möglich wären. Das können z.B. die Errichtung eines meditativen Schulgartens oder Projekte zur Förderung von besonderen kirchenmusikalischen Aufführungen mit Schülerinnen und Schülern sein.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten Dich für alle, die an evangelischen Schulen lehren und lernen und der religiösen Bildung Raum geben.

Für Brot für die Welt⁴

Zu Erntedank danken wir Gott für seine Gaben, die so reichlich unseren Tisch decken. Mit der heutigen Kollekte für Brot für die Welt denken wir dabei auch an die Menschen, die zu wenig haben. So sind viele Familien auf den Philippinen so arm, dass ihre Kinder, sehr viele sind jünger als 14 Jahre, auf dem Feld arbeiten müssen. In schwül-heißen Wetter setzen die Kinder kleine Pflanzen und häufen Erde auf. Eine sehr harte Arbeit für sie. Dabei ist Kinderarbeit verboten. Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt verschafft neue Perspektiven. Sie informiert über Kinderrechte und unterstützt die Kinder mit Schulmaterial und kostenloser Nachhilfe. Die Eltern erhalten Weiterbildungen in nachhaltiger Landwirtschaft. Mit der Kollekte unterstützen Sie diese Arbeit von Brot für die Welt.

Kurzfassung

Gott deckt unseren Tisch reichlich. Heute sagen wir Gott „Danke“ für all diese Gaben. Mit der heutigen Kollekte für Brot für die Welt geben wir von diesem Dank etwas ab. Brot für die Welt unterstützt damit Kinder in den Philippinen und in anderen Ländern, damit diese nicht auf dem Feld arbeiten müssen, sondern zur Schule gehen können.

Fürbitte

Guter Gott, du schenkst reichlich, bei dir ist die Fülle. Hilf, dass wir die nicht vergessen, die nicht wissen, wovon sie satt werden sollen. Stärke die Herzen und Hände, die geben und empfangen. Lob und Dank sei dir.

Mehr Informationen

www.brot-fuer-die-welt.de

Informationen und Materialien zu diesem oder anderen Projekten können bei Brot für die Welt bestellt werden.

⁴ Wird das Erntedankfest nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

10. Oktober 2021 | 19. Sonntag nach Trinitatis

Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für „Kirchen helfen Kirchen“

Auch in Europa leben immer noch viele Menschen am sozialen Rand der Gesellschaft. In Südost- und Osteuropa sind das vor allem Geflüchtete, Mitglieder der Roma und Menschen ohne feste Arbeitsstelle. Die Aktion Hoffnung für Osteuropa unterstützt in den vernachlässigten Regionen unseres Kontinents Partnerorganisationen im Gesundheitswesen, in der Altenpflege und im Bildungsbereich und fördert Projekte zur Schaffung von Arbeit und Wohnung. Kirchen helfen Kirchen arbeitet weltweit mit christlichen Gemeinden, die durch ihre pastorale und diakonische Arbeit gegen soziale Ausgrenzung und Ungerechtigkeit kämpfen. Hilfe kennt dabei keine Grenzen. Die Projektunterstützung will konkrete Zeichen der Solidarität setzen und für soziale Gerechtigkeit eintreten – in Europa und weltweit.

Kurzfassung

Hilfe kennt keine Grenzen. „Hoffnung für Osteuropa“ – das sind konkrete Zeichen der Solidarität für soziale und diakonische Projekte in den ärmeren Regionen des europäischen Kontinents. „Kirchen helfen Kirchen“ unterstützt christliche Gemeinden in der ganzen Welt bei ihrer pastoralen und diakonischen Arbeit.

Fürbitte

Liebender Gott, auf dich vertrauen wir. Gib uns Kraft und Stärke, dass auch wir aus Liebe zum Nächsten denen eine Hilfe sein können, die Not leiden. Wir wollen füreinander beten und miteinander teilen – in deinem Namen Jesus Christus.

Mehr Informationen

www.moewe-westfalen.de/aktiv-werden/hoffnung-fuer-osteuropa/
www.kirchen-helfen-kirchen.de

17. Oktober 2021 | 20. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für Hilfen zur Integration von Migranten

„Willkommen geheißen werden“ und „dazugehören“ wollen Menschen, die als Migrantinnen und Migranten oder Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler in Westfalen leben. Hier haben Rassismus und Fremdenhass zugenommen. Kirchliche ehrenamtliche Initiativen und Beratungsstellen der Diakonie bieten eine besondere Unterstützung im Alltagsleben, in der Schule und am Arbeitsplatz, bei der Durchsetzung von Rechten oder bei der Sprachmittlung. Sie wirken Diskriminierung und Benachteiligungen entgegen und unterstützen die Teilhabe von Minderheiten. Sie fördern in Gemeinden und Kommunen das Miteinander mit Begegnungsangeboten, Aktivitäten zur Interkulturellen Woche und durch Schulungen sowie Fachveranstaltungen. Mit der Kollekte soll die vielfältige ehren- und hauptamtliche Beratungs- und Projektarbeit dort unterstützt werden, wo eine Regelfinanzierung fehlt und die Hilfe den Menschen möglichst direkt zugutekommt.

Kurzfassung

„Willkommen geheißen werden“ und „dazugehören“ wollen Menschen, die als Migrantinnen und Migranten oder Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler in Westfalen leben. Kirchliche ehrenamtliche Initiativen und Beratungsstellen der Diakonie bieten im Alltagsleben, in der Schule und am Arbeitsplatz, bei der Durchsetzung von Rechten oder bei der Sprachmittlung eine besondere Unterstützung.

Fürbitte

Guter Gott, für alle, die sich in einer fremden Umgebung ein neues Leben aufbauen, bitten wir dich, dass sie Geborgenheit finden und ein neues Zuhause in der Gemeinschaft deiner Kinder. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/migration

Für das Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) ist das älteste Hilfswerk der EKD und hat die Glaubensgeschwister im Blick, die in einer Minderheitssituation leben. Sie machen oft nicht einmal 1% der Religionsmitglieder in einem Land aus. Das GAW unterstützt diese kleinen Gemeinden weltweit in ihrem Bemühen, ihren evangelischen Glauben zu stärken und hilft auch bei verschiedenen Projekten (Bildungsinitiativen, Seelsorge, Inklusionsprojekte u.a.). Wurden Kirchengebäude durch einen Brandanschlag, einen Tornado oder durch technische Mängel zerstört, egal, ob das Gemeindezentrum in Chile, Uruguay, Brasilien oder Bolivien steht, so unterstützt das GAW den (Wieder-) Aufbau.

Kurzfassung

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) setzt sich weltweit für den Erhalt von Gotteshäusern ein, die z.B. durch Brandanschläge oder Tornados zerstört wurden. Egal, ob in Rumänien, Estland, Brasilien oder Bolivien, überall unterstützt das GAW den (Wieder-) Aufbau von Kirchen, Gemeindezentren, Jugendheimen oder auch von Schulräumen für Mädchen.

Fürbitte

Guter Gott, wir danken dir für alle Zeichen des gemeinsamen Lebens und Glaubens, weil uns der Glaube an den gegenwärtigen Christus vereint und ermutigt, deiner Bitte um die Einheit der Christen aller Konfessionen Schritt für Schritt zu folgen.

Mehr Informationen

www.gustav-adolf-werk.de oder www.gustav-adolf-werk-westfalen.de.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an: langejuergen@bitel.net bzw.

info@gustav-adolf-werk.de

7. November 2021 | Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für Projekte christlicher Friedensdienste

Christus spricht: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ Christen und Christinnen haben sich in der Zeit des Nationalsozialismus schuldig gemacht an ihren Nächsten. Christliche Friedensdienste setzen sich ein für die Anerkennung dieser Schuld und öffnet dadurch Wege der Begegnung und Verständigung. Junge Freiwillige begleiten jüdische Überlebende und ehemalige Zwangsarbeiter in ihrem Alltag. In Gedenkstätten und Museen halten sie die Erinnerung an Krieg und Holocaust wach. Sie unterstützen Menschen, die heute ausgegrenzt und als gering angesehen werden. Tatkräftig geben sie dem Frieden Wurzeln. Herzlichen Dank, dass Sie diese Arbeit unterstützen!

Kurzfassung

Die Christlichen Friedensdienste gestalten Wege der Begegnung und Verständigung. Tatkräftig geben junge Freiwillige durch ihren Dienst dem Frieden Wurzeln. Herzlichen Dank, dass Sie diese Arbeit unterstützen!

Fürbitte

Selig sind die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes heißen. Du hast uns gerufen und beauftragt, in deinem Namen immer und überall gegen Gewalt und Krieg aufzubegehren. Dein Friede sei mit allen, die ihre Zeit, ihr Geld und ihr Leben dafür einsetzen. Amen.

Mehr Informationen

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Auguststraße 80, 10117 Berlin

Gerne senden wir Ihnen weiteres Informationsmaterial zu!

Kontakt:

Jonna Lüers (Referentin für Regionalarbeit),

E-Mail: lueers@asf-ev.de, Telefon: 030 28395-182

Jutta Weduwen (Geschäftsführerin)

E-Mail: weduwen@asf-ev.de, Telefon: 030 28395-202

Für die Männerarbeit in Westfalen

Männer suchen an vielen Stellen aktiv nach ihrem Ort in der Kirche und in der Gesellschaft: sie bekochen als „Bruzzebrüder“ das Gemeindefest – sie engagieren sich handwerklich im Kinderzentrum „Nadeshda“ in Weißrussland – sie wandern gemeinsam „über alle Berge“. Männer jeden Alters bekommen durch die westfälische Männerarbeit Unterstützung für ihr Engagement und Räume für Erfahrungs- und Gedankenaustausch. So werden männliche Erzieher für ihre Aufgaben im Kindergarten geschult, Teamer werden ausgebildet, die die jährlich 70 Vater-Kind-Seminare durchführen und Männer, die in Not sind und Orientierung suchen, erhalten Unterstützung. Mit Ihrer Kollekte tragen Sie dazu bei, dass Männer einen Ort in der Kirche haben und die Kirche mit ihren Fähigkeiten bereichern.

Kurzfassung

Männern Räume geben, in denen sie entdecken können, wie sie in dieser Gesellschaft und dieser Kirche leben wollen. Männer ins Gespräch mit anderen Männern (und Frauen) bringen. Männern eine Orientierung geben. Das sind wichtige Anliegen der Männerarbeit. Mit der heutigen Kollekte tragen Sie dazu bei, dass Männer einen Ort in unserer Kirche finden können.

Fürbitte

Herr Jesus Christus, du hast uns gezeigt, wie Gott ein guter Vater für uns ist. Auch bei Joseph hast du erlebt, was es heißt ein guter Vater zu sein. Und was es heißt, von eigener Hände Arbeit zu leben. Wir bitten dich für alle Männer, die hart arbeiten und ein guter Vater sein wollen. Und wir bitten dich für alle, die sie bei dieser Aufgabe unterstützen. Stärke ihnen Herz und Hände.

Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit

Die Zahl pflegebedürftiger Menschen in Deutschland steigt und damit auch der Bedarf an Pflege- und Betreuungsangeboten. Die Arbeit der Diakonie zielt darauf ab, dass sich alte Menschen auch in der Phase von Pflegebedürftigkeit verwirklichen und nach ihren Vorstellungen leben können. Dazu gehören Initiativen und Gemeinschaftsangebote für alte Menschen. Oder es sind Projekte, in denen Aktivitäten von Kirchengemeinden mit denen von Pflege-Einrichtungen vernetzt werden sowie Angebote für Menschen mit Demenz und für Sterbende. Ein wichtiger Aspekt diakonischer Arbeit liegt dabei auf Fragen der Spiritualität und des persönlichen Glaubens.

Kurzfassung

Älteren Menschen ein Leben zu ermöglichen, wie sie es sich wünschen – trotz Pflege und Einschränkungen, das ist Aufgabe von diakonischen Einrichtungen und kirchlichen Senioren-Angeboten. Ein wichtiger Aspekt liegt dabei auf Fragen der Spiritualität und des persönlichen Glaubens.

Fürbitte

Gott, lehre uns sterben, auf dass wir klug werden. Das irdische Leben ist endlich. Alles hat seine Zeit, jung sein und alt sein, lebendig sein und sterben, klar und verwirrt, trauernd und froh.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/alter-und-pflege

Hilfe für Schwangere in Notlagen

Eine unerwartete Schwangerschaft kann für junge Frauen eine große Herausforderung sein. Viele Alleinerziehende und junge Familien brauchen in dieser Situation Unterstützung und Beratung. Wenn dann noch finanzielle Schwierigkeiten dazu kommen, können sie die Situation meist nicht allein bewältigen. Auf derlei Überforderungen sind die meisten Familien nicht vorbereitet. Sie geraten in existentielle Krisen. Vor allem die Kinder müssen unter diesen Notlagen leiden. Junge Familien sollten gerade dann mit ihren Sorgen und Ängsten nicht allein gelassen werden. In Evangelischen Schwangerschaftsberatungsstellen erhalten diese Familien mit ihren Kindern sowohl professionelle psychosoziale Beratung als auch finanzielle Hilfen. Davon können zum Beispiel Kinderkleidung und ein Kinderbett angeschafft, die Stromabschaltung verhindert oder der drohende Wohnungsverlust abgewendet werden.

Kurzfassung

Eine unerwartete Schwangerschaft kann für junge Frauen eine große Herausforderung sein. Viele Alleinerziehende und junge Familien brauchen in dieser Situation Unterstützung und Beratung. Bei Evangelischen Schwangerschaftsberatungsstellen finden Sie Hilfen. So gewinnen junge Familien wieder Zuversicht und Unbeschwertheit für ein besseres Familienleben.

Fürbitte

Wie du Maria beigestanden hast in der Not, in der Hilflosigkeit, auf der Suche nach Geborgenheit und Wärme, so bitten wir dich, Gott, um deinen Beistand für schwangere Frauen in Not. Und für die Menschen, die ihnen helfen, die sie befreien und begleiten während der Schwangerschaft, bei der Geburt und in ein sicheres Leben. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rlw.de/themen/familie-frauen-bildung

Für die Kur- und Erholungsangebote für Kinder und Familien

Reisen bildet, öffnet Horizonte und bringt neue Perspektiven. Viele Familien können sich eine Reise im Urlaub aber nicht leisten. Die Kinder leiden darunter, wenn andere von ihren Urlauben erzählen. Dabei ist es für Familien wichtig, Zeit füreinander zu haben oder zusammen mit anderen Familien Gemeinschaft zu erleben. Abstand von Sorgen und Problemen des Alltags bekommen, Ruhe und Erholung finden, einfach mal „die Seele baumeln lassen“. Diakonie und Kirche nehmen sich dieses elementaren Wunsches von Familien und Alleinerziehenden an, die sich allein keine Ferienreise leisten können. Angeboten werden Kinder- und Jugendreisen, Familienfahrten und thematische Freizeiten. Familien verbringen so bei gemeinsamen Mahlzeiten und beim Spielen mehr Zeit miteinander, pädagogische Kinderbetreuung schafft Eltern Luft für Erwachsenengespräche ohne Unterbrechungen.

Kurzfassung

Freizeit- und Erholungsangebote von Kirche und Diakonie ermöglichen Eltern und Kindern, Abstand von Sorgen und Problemen des Alltags zu bekommen, Zeit füreinander zu haben oder zusammen mit anderen Familien Gemeinschaft zu erleben. Mit der Kollekte unterstützen Sie die Möglichkeit, bedürftigen Familien dafür einen Zuschuss zu gewähren.

Fürbitte

Heiliger Geist, du Quelle des Lebens, wir bitten dich für alle, die unter Sorgen zu zerbrechen drohen und neu auftanken müssen. Erquicke sie. Hilf, dass ihre Seele zur Ruhe kommt und aufatmet, dass sie fröhlich und befreit leben. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-owl.de/themen/familie-frauen-bildung

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Für die Kinder- und Jugendhilfe

Kinder und Jugendliche sollen bei allen wichtigen Entscheidungen in ihrem Leben mit einbezogen werden und lernen, auch selbst Entscheidungen treffen zu können. Manchmal geht das nicht – dann, wenn Kinder in ihrer Entwicklung beeinträchtigt sind oder wenn Unterstützung durch die Erziehungshilfe notwendig ist. Aber auch für diese Kinder gilt das Recht auf Beteiligung: Alle sie betreffenden Belange müssen mit ihnen gemeinsam beraten werden. Und das geht weit über die Auswahl des Mittagessens oder das Ziel für den Sommerurlaub hinaus. Fachkräfte in Erziehungshilfe-Einrichtungen müssen sich also mit Kindern und Jugendlichen und deren Eltern ernsthaft auseinandersetzen und gemeinsame Vereinbarungen finden. Wenn es gelingt, eine Kultur gemeinsamer Entscheidungen zu schaffen, dann macht Mitbestimmung Spaß. Dies kann in Projekten, Workshops, Fortbildungen erlernt und ausprobiert werden.

Kurzfassung

Kinder und Jugendliche sollen bei allen wichtigen Entscheidungen in ihrem Leben mit einbezogen werden. Dies gilt besonders für Kinder, die in Einrichtungen der Erziehungshilfe leben und Unterstützung erhalten. In Projekten, Workshops und Fortbildungen lernen Mitarbeitende, Eltern und die Kinder und Jugendlichen, wie sie gemeinsam Mitbestimmung gestalten können.

Fürbitte

Ewiger Gott, Ursprung und Ziel unseres Lebens, noch bevor wir dich kannten, hast du schon JA gesagt zu uns. Allein aus Gnade. Wir legen dir heute alle Jugendlichen ans Herz: ihre Fragen, ihre Freude am Leben und ihre Suche nach Sinn. Wir bitten dich: Berühre ihr Leben. Inspiriere sie mit guten Ideen, mit Kreativität und mit dem Mut, ihren eigenen Weg zu gehen. Hilf, dass deine Kirche sich neu erfindet und entfaltet im Licht deiner Güte.

Mehr Informationen

www.diakonie-rlw.de/themen/jugend-und-schulen

24. Dezember 2021 | Heiligabend

Für Brot für die Welt

Am Heiligabend sammeln wir die Kollekte für Brot für die Welt. Denn auch heute Abend leiden viel zu viele Menschen in dieser Welt unter Hunger, Unterdrückung und Ausbeutung. Deswegen kämpft Brot für die Welt dagegen, dass Bauern verarmen, dass Kinder arbeiten müssen und für Menschenwürde und mehr Gerechtigkeit. Die Kollekte ist für Projekte bestimmt, die Kinder und arme Familien stärken z.B. in den Philippinen. Auch wenn Kinderarbeit eigentlich verboten ist: Kinder werden immer noch ausgebeutet. Weil die meisten Familien kein eigenes Land besitzen, leben sie in bitterer Armut. Tausende Jungen und Mädchen müssen zum Lebensunterhalt beitragen. Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt sorgt dafür, dass Kinder zur Schule gehen können – und so die Chance auf ein besseres Leben haben.

Kurzfassung

Am Heiligabend sammeln wir Kollekten für Brot für die Welt. Wir teilen so unsere Weihnachtsfreude mit Menschen, die viel weniger haben als wir. Dann können z.B. in den Philippinen Kinder zur Schule gehen, und Bauern und Bäuerinnen in Kenia oder Bolivien können ihre Felder bestellen.

Fürbitte

Was immer wir Menschen gegen den Hunger in der Welt tun, du, Gott, musst unseren Hunger nach Leben stillen! Wo immer Menschen ums Überleben kämpfen müssen, ist ihre Würde mit Füßen getreten – lass uns nicht eher ruhen, bis ihnen Gerechtigkeit widerfährt.

Mehr Informationen

www.brot-fuer-die-welt.de

Informationen und Materialien zu diesem oder anderen Projekten können Sie bei Brot für die Welt bestellen.

25. Dezember 2021 | Weihnachtsfest

Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

Für Projekte für Menschen mit Behinderung

In diakonischen Einrichtungen werden Menschen mit Behinderung darin unterstützt, ihr Leben möglichst selbstständig gestalten zu können. Dazu gehört zum Beispiel der Umgang mit moderner Technik, um eine Stelle auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu finden und sich im Alltagsleben gut zurecht zu finden. Computerprogramme helfen Menschen mit Lernschwierigkeiten oder auch psychischen Erkrankungen dabei, mit Maschinen umzugehen. Und wer eine Brötchenbackstraße bedienen kann, wird leichter eine Arbeit in einer Bäckerei finden. Um die meist kostspieligen technischen Hilfsmittel für Schulungen und Ausbildung anschaffen zu können, werden Spenden benötigt und leisten einen wichtigen Beitrag zur Inklusion.

Kurzfassung

In diakonischen Einrichtungen werden Menschen mit Behinderung darin unterstützt, ihr Leben möglichst selbstständig gestalten zu können. Dazu gehört auch der Umgang mit moderner Technik. Computerprogramme helfen zum Beispiel Menschen mit Lernschwierigkeiten. Technische Hilfsmittel für Schulungen und Ausbildung sind ein Beitrag zur Inklusion.

Fürbitte

Mit den Worten eines behinderten Menschen beten wir: „Gott, ich weiß nicht, warum ich behindert bin. Ich brauche Hilfe und Unterstützung, ich koste Geld. Bin ich eine Belastung? Ich werde angestarrt oder die Leute gucken weg. Dabei brauche ich Ansehen. Du siehst mich. Dein bin ich, Gott. Danke.“

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/Menschen-mit-Behinderung

Für den Dienst an wohnungslosen Menschen

Eine Wohnung ist nicht alles, aber ohne Wohnung ist alles Nichts. Wer kein Zuhause, keine Wohnung hat, ist in seiner Gesundheit, ja in seiner Existenz bedroht. Gerade jetzt im Winter sterben wieder obdachlose Menschen auf unseren Straßen. Mit einem dichten Netz von Übernachtungsmöglichkeiten, eigenen Wohnungen, ambulanten medizinischen Diensten, Beratungsstellen, Wohnheimen und Wohnhilfen und Arbeitsprojekten bietet die Diakonie vielfältige Hilfen, um wohnungslosen Menschen gerade im Winter schnell und unkompliziert zu helfen. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie mit, noch mehr Menschen Wärme und Geborgenheit zu geben – im wahrsten Sinne der Worte.

Kurzfassung

Gerade jetzt im Winter sterben wieder obdachlose Menschen auf unseren Straßen. Mit der Kollekte unterstützen Sie Projekte der Diakonie: schnelle und unbürokratische Hilfe für Menschen ohne Wohnung durch zusätzliche warme Räume, warme Kleidung und warme Schlafplätze.

Fürbitte

Gott für die Menschen, die keine Wohnung haben in dieser Welt, bitten wir dich und für die Menschen, die sie unterstützen in der Hilfe für Wohnungslose. Schenke ihnen Heimat in deiner Liebe und ein Zuhause unter uns. Amen.

Mehr Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/soziale-hilfen

Kollektenplan 2021 mit Inhaltsverzeichnis

I. Quartal

1. Januar 2021

Neujahr

Für Ökumene und
Auslandsarbeit der EKD
Seite 6

7. Februar 2021

Sexagesimae

Für den 3. Ökumenischen
Kirchentag
Seite 11

7. März 2021

Okuli

Für den Dienst an Frauen
und deren Kindern
in besonderen Notlagen
Seite 14

3. Januar 2021

2. Sonntag nach Weihnachten

Für die evangelischen
Kindertagesstätten
Seite 7

14. Februar 2021

Estomihi

Für die Straffälligenhilfe
Seite 12

14. März 2021

Lätare

Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck
Seite 14

10. Januar 2021

1. Sonntag nach Epiphania

Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck
Seite 7

21. Februar 2021

Invokavit

Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck
Seite 12

21. März 2021

Judika

Für die Evangelische Frauenhilfe
in Westfalen und die
Evangelische Frauenarbeit
in Westfalen
Seite 15

17. Januar 2021

2. Sonntag nach Epiphania

Für die Beratungsarbeit
mit jungen Frauen
und Familien in Not
Seite 8

28. Februar 2021

Reminiszere

Für bedrängte und verfolgte
Christen in der Welt
Seite 13

28. März 2021

Palmarum

Für einen von der Kreissynode
oder dem Kreissynodalvorstand
zu bestimmenden Zweck
Seite 15

24. Januar 2021

3. Sonntag nach Epiphania

Für die Familienbildung
Seite 9

31. Januar 2021

Letzter Sonntag nach Epiphania

Für Projekte in der diakonisch-
missionarischen Ausbildung
Seite 10

II. Quartal

1. April 2021

Gründonnerstag

Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
Seite 16

2. April 2021

Karfreitag

Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen
Seite 17

4. April 2021

Ostersonntag

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Seite 17

5. April 2021

Ostermontag

Für die gemeindenahere Pflege
Seite 18

11. April 2021

Quasimodogeniti

Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen
Seite 19

18. April 2021

Miserikordias Domini

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Seite 19

25. April 2021

Jubilate

Für die Evangelische Jugendarbeit in Westfalen
Seite 20

2. Mai 2021

Kantate

Für die Evangelische Kirchenmusik
Seite 21

9. Mai 2021

Rogate

Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
Seite 22

13. Mai 2021

Christi Himmelfahrt

Für die Weltmission
Seite 23

16. Mai 2021

Exaudi

Für Projekte mit Arbeitslosen
Seite 24

23. Mai

Pfingstsonntag

Für die Bibelverbreitung in der Welt
Seite 25

24. Mai 2021

Pfingstmontag

Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
Seite 26

30. Mai 2021

Trinitatis

Für die kirchliche Kulturarbeit
Seite 27

6. Juni 2021

1. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
Seite 27

13. Juni 2021

2. Sonntag nach Trinitatis

Für die Diakonie in Deutschland
Seite 28

20. Juni 2021

3. Sonntag nach Trinitatis

Für Projekte mit Arbeitslosen
Seite 29

27. Juni 2021

4. Sonntag nach Trinitatis

Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck
Seite 29

III. Quartal

4. Juli 2021

5. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck
Seite 29

11. Juli 2021

6. Sonntag nach Trinitatis

Für die „Werkstatt Bibel“
Seite 30

18. Juli 2021

7. Sonntag nach Trinitatis

Für Projekte für psychisch
erkrankte Menschen
Seite 31

25. Juli 2021

8. Sonntag nach Trinitatis

Für suchtkranke Menschen
Seite 32

1. August 2021

9. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck
Seite 32

8. August 2021

10. Sonntag nach Trinitatis

Für die christlich-jüdische
Zusammenarbeit und für die
evangelische Schülerarbeit in
den Ländern des Nahen Ostens
Seite 33

15. August 2021

11. Sonntag nach Trinitatis

Für den Evangelischen Bund
Seite 34

22. August 2021

12. Sonntag nach Trinitatis

Für einen von der Kreissynode
oder dem Kreissynodalvorstand
zu bestimmenden Zweck
Seite 34

29. August 2021

13. Sonntag nach Trinitatis

Für die Weltmission
Seite 35

5. September 2021

14. Sonntag nach Trinitatis

Für die Diakonie in Westfalen
Seite 36

12. September 2021

15. Sonntag nach Trinitatis

Für die kirchliche Umweltsarbeit
Seite 37

19. September 2021

16. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck
Seite 37

26. September 2021

17. Sonntag nach Trinitatis

Für besondere Aufgaben
evangelischer Schulen
in der EKvW
Seite 38

IV. Quartal

3. Oktober 2021

18. Sonntag nach Trinitatis, Erntedankfest

Für Brot für die Welt
Seite 39

10. Oktober 2021

19. Sonntag nach Trinitatis

Für die Aktion „Hoffnung
für Osteuropa“ und für
„Kirchen helfen Kirchen“
Seite 40

17. Oktober 2021

20. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck
Seite 40

24. Oktober 2021

21. Sonntag nach Trinitatis

Für Hilfen zur Integration
von Migranten
Seite 41

31. Oktober 2021

Reformationstag, 22. Sonntag nach Trinitatis

Für das Gustav-Adolf-Werk
der Evangelischen Kirche
von Westfalen
Seite 42

7. November 2021

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck
Seite 42

14. November 2021

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag

Für Projekte christlicher
Friedensdienste
Seite 43

17. November 2021

Buß- und Betttag

Für die Männerarbeit in
Westfalen und die Evangelische
Arbeitnehmerbewegung
Seite 44

21. November 2021

Letzter Sonntag des Kirchenjahres, Ewigkeitssonntag

Für die Altenarbeit
und die Hospizarbeit
Seite 45

28. November 2021

1. Advent

Hilfe für Schwangere
in Notlagen
Seite 46

5. Dezember 2021

2. Advent

Für die Kur- und
Erholungsangebote
für Kinder und Familien
Seite 47

12. Dezember 2021

3. Advent

Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck
Seite 47

19. Dezember 2021

4. Advent

Für die Kinder- und Jugendhilfe
Seite 48

24. Dezember 2021

Heiligabend

Für Brot für die Welt
Seite 49

25. Dezember 2021

Weihnachtsfest

Für einen von der Kreissynode
oder dem Kreissynodalvorstand
zu bestimmenden Zweck
Seite 49

26. Dezember 2021

2. Weihnachtstag

Für Projekte im Dienst an
Menschen mit Behinderungen
Seite 50

31. Dezember 2021

Silvester

Für den Dienst an
wohnungslosen Menschen
Seite 51